

Serie 13: National-Regimenter



Den Stamm zum Nassl.-Battl. v. Reiche hatten 145 Berliner Freiwillige gebildet, die sich am ersten Tage herbeigeilt, drei Wochen später bei Lüneburg ausgezeichnet schlugen. Sie trugen die Uniform der Jäger-Battl., jedoch mit hellgrüner Abschlapppe. 1815 diente das Battl. zur Formierung der 9. u. 10. Komp. Inf.-Rgt. 27.

Elite vom Distr. Nat.-Kav.-Rgt. Es ist eine Gründung des patr. Grafen Lehndorff-Steinort. Die Eliten muhten sich wie die freiwilligen Jäger selbst anzuheben. Mit Auszeichnung fought das Rgt. im Verbaude der Wlkerschen Armee, weshalb 1815 drei Esc. zur Errichtung der Leib-Garde-Inf. verwandt wurden.

Auch die Provinz Schlesien ließ es sich nicht nehmen, ein National-Kavallerie-Rgt. aufzustellen. Während das Distr. als Mauren-Rgt. mit Lanzen ausgerüstet wurde, war dieses ein Inf.-Rgt. 1815 kamen 2 Schwadronen des Rgts zu den Garde-Mauren, den späteren Garde-Mhr., die beiden anderen zu den 7. Husaren.



Unteroffizier des Pommerischen Nat.-Kav.-Rgts, das als Drag.-Rgt. formiert wurde. Auch bei diesem gab es Eliten, die wie die freiwilligen Jäger bei den Unien-Rür. und Drag. Schuppenponletts trugen. 1815 wurde als Stammtruppe 2 Esc. zu den Garde-Drag., eine weitere Esc. zu den 4. Mh. überwiesen.

Aus den Ausländer-Battl. des Oberstleut. v. Neuh, die aus Freiwill. aus den früheren preuß. Landestellen westl. der Elbe errichtet worden waren, entstand im Juli 1813 das sog. Elb-Inf.-Rgt. Es trug die blaue Inf.-Montur jedoch mit hellblauen rot eingefärbten Abzeichen. Es wurde 1815 das Inf.-Rgt. Nr. 28.

Das Elb-National-Kav.-Rgt. wurde aus Freiwilligen im Novbr. 1813 aufgestellt. Die Kosten übernahmen städtische Grundbesitzer. Das freiwillige Jäger-Detach. trug die gleiche Uniform, jedoch mit weißer statt mit gelber Veracknung. 1815 wurde es in das spätere 10. Husaren-Regiment umgewandelt.